
EDITORIAL

Wie schon im letzten Mitteilungsblatt angekündigt, ist ein Themenschwerpunkt in diesem Heft weiterhin Bildungsforschung. Dafür steht die Fortsetzung des Beitrages von Horstkemper/Tillmann zur Schulforschung, in dem es schwerpunktmäßig um exemplarische Fallstudien geht. Im Kontext von Bildungsforschung stehen auch die Beiträge vom WHO-Jugendgesundheitssurvey und von Radtkes reflektierender Studie zur OECD.

Einen neuen Diskursrahmen wollen wir mit den Beiträgen von Habel und Rauschenbach/Krüger setzen: Erziehungswissenschaftliche Lehre à la Bachelor und Master oder à la reformiertem Diplom. Als Einleitung in den Diskurs um die Kernpunkte der erziehungswissenschaftlichen Lehre, um das Kerncurriculum, der im nächsten Heft anschließen soll, stellen wir diese Beiträge an den Anfang. Es folgt diesen beiden Beiträgen ein Plädoyer für den Pädagogikunterricht und dem ihm korrelierenden Studium von Klaus Beyer.

Die Redaktionsadresse ist nach wie vor:

Dipl. Päd. Barbara Platzer oder
Prof. Dr. Norbert Meder
Universität Duisburg-Essen, Standort Duisburg
Fakultät (1) für Gesellschaftswissenschaften
Institut für Erziehungswissenschaft
barbara.platzer@uni-duisburg.de oder
norbert.meder@uni-duisburg.de
Tel.: 0203/379 2328, Fax: 0203/379 2995
Lotharstraße 65
47057 Duisburg

Der nächste Redaktionsschluss ist am 15. Januar 2004. Wer also einen Beitrag im nächsten Mitteilungsblatt veröffentlichen will, möge sich rechtzeitig melden und Kontakt aufnehmen. Das nächste Heft wird sich – wie schon gesagt – dem Thema ‚Kerncurriculum‘ widmen und versuchen, den Diskurs in der Zukunft darzustellen, wie er unter den Teildisziplinen insbesondere mit Bezug auf die Teildisziplin ‚Allgemeine Pädagogik‘ geführt wird.

Für die aktuelle Ausgabe des Mitteilungsblattes ‚Erziehungswissenschaft‘ wünsche ich viel Spaß beim Lesen!

Norbert Meder